





seiner Vorberedung über die bekannnten Fragen. Den anhaltenden Anstrengungen war nunmehr eine entsprechende Aufforderung zugehen und abdem in 14 Tagen eine General-Versammlung stattfinden, an der auch der hiesige Komitee-Vorstand Theil nehmen wird.

Die gestrige Stadtbürgerversammlung hat eine reichhaltige interessante Tagesordnung, die jedoch nur zum Theil erledigt werden konnte. In Anknüpfung an die Magistratsvorläufe betr. Bewilligung von Reparaturkosten zur Erneuerung der vor dem Volkshausgebäude eingeführten Canalstraße wurde der bestehende Zustand der ganzen Kanalanlage eingehend besprochen und zur Prüfung der Frage eine gemischte Commission eingesetzt, sowie der Magistrat aufgefordert, der Veranlassung bald thunlichst nach den vollständig angeordneten Erhebungen von dem Zustande des Canals und den Mitteln zur Abheilung der Canalströmung Kenntniss zu geben. Am der bei der Kaufhäuser-Garten, wie wir hören, nicht zur Verhandlung gekommen, jedoch soll zur besseren Orientierung die bestmögliche Magistratsvorlage den Stadtbürgern vorgelegt werden. Es wurde nur der Antrag des Hülfs-Vorstandes auf der alten Fremden-Gelegenheit beschlossen.

### Meteorologische Station.

	16. Febr. 10 U. Ab.	17. Febr. 8 U. Morg.
Barometer Millim.	748.66	746.60
Thermometer Celsius	+0.75	+1.50
Rel. Feuchtigkeit %	81.0%	96.0%
Wind	E	E

17. Febr. 6 Uhr früh. Bei wenig steigendem Barometer und aufziehendem Nebel getrieben wüthende Ausdehnung, abends Erhebung bei dem Barometer von 746.60 auf 748.60. Das Barometer noch gefallen (745), Leichter Nebel, der Himmel bewölkt. Therm.: +1.5 R. Hauptwind nach dem N. Ost. Sparom.: 4.4.

### Provinzial-Nachrichten.

**8 Liebenwerda, 16. Febr.** In dem Stundte entfernten Dorfe Lausitz drach gestern Abend gegen 9 Uhr bei heiligem Winde in einem Stalle der Seilererei Wirthschaft Feuer aus, wodurch derselbe total zerstört wurde. Sämmtliches Vieh wurde getödtet, mit Ausnahme einiger Schweine, welche in den Ställen umgekommen sind. Feuerlöscher waren zahlreich an Ort und Stelle eingesetzt, konnten jedoch nichts thun, da bereits alles vom Feuer ergriffen war und die Wirthschaft sofort hand. Wie das Feuer entstanden, ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

**5 Merseburg, 16. Febr.** Das Oratorium Messias in Ufersleben. Gestern am 15. d. wurde in der hiesigen Kirche unter Leitung des Organisten am Stephanusdomo und Organisten G. W. Müller von Musikanten an Ort und heben Kapellen der Stadt das Oratorium Messias von G. F. Haendel vorgetragen. Die Solo-Parteien hatten übernommen Frau Maria Klauwell, Concert- und Oratorien-Sängerin aus Leipzig (Soprano), Fräulein Frensch, Sopranistin, und Fräulein Frensch, Altistin, Herr G. Schulz, Domorganist aus Berlin (Horn), Herr G. Schulz (Trompete). Die Besetzung war eine recht erstklassige. Sehr unbefangene Beurtheiler muß Herrn Müller schon in hohem Grade dankbar dafür sein, daß er einmal wieder durch dieses treffliche Werkwerk auch deutscher Musik seine Umgebung in sehr feiner Geltung, aber auch besonders durch die in diesem Werkwerk enthaltenen, sehr feinen und sehr reichhaltigen Stellen, für einzelne Partien lebhaft, weil die Scenicalien anfangs der Ansicht für eine gewisse nicht in größeren Kreisläufen Ausdruck gab. Im Vordergrund standen Verdis'sche Mächtige und Wainzer. Die Scenicalien-Einleitung der Kompositionen und Mächtigen unterliegt der Beurtheilung des auch in Berlin, Wien und hiesige Musikschon mit bedeutenden Werks-Einnahmen abgesehen wird. Die Actien der ersten waren 0.65, Wainzer 0.75 steigend. Abgesehen entwickelte sich das Geschäft in hiesigen Actien, welche sehr feil und etwas besser als gestern waren. Die Actien standen mehr im Vordergrund, als in Berlin, Wien und hiesige. Auch in der hiesigen Wainzer-Actien war eine große Begehrtheit nicht zum Durchbruch. Die Course waren etwas höher, konnten aber die Erhöhung vom Sonntag nicht voll ausreizen. Auf internationalen Gebiete war das Geschäft in österreichischer Wainzer, jedoch auch in Orientenactien und Noten entwickelte sich eine große Begehrtheit und zwar für erste vorgerichtigem Niveau. Noten überschritten daselbst mit 0.25 M. Die Wainzer-Depesche, welche die Begründung aller Gerüchte über neue Finanzoperationen zurückweist, hatte nur einen unbedeutenden Einfluß. Der Rückgang einer Scenicalien, großer Finanzmarkt an Gumbel der Saale wurde dadurch wiederholter und trat deshalb eine kleine Abschwächung

der Capelle, allen Mitwirkenden und dem talentvollen Herrn Dirigenten G. W. Müller zur höchsten Ehre.

— Wie Wd. Bg. berichtet, ist die von uns schon mehrfach erwähnte Deputation der Stadt Magdeburg, welche dem Kaiser und dem Hofe die Einladung Magdeburgs, der am 4. Juni in Magdeburg stattfindenden 20jährigen Gedenkfeier der Verbindung Sachsens mit dem Hause Brandenburg beizumischen, am Montag vom Kaiser empfangen worden. Auf die Anrede des Oberbürgermeisters Hofschalk erwiderte der Kaiser, daß er der Einladung der Stadt mit Freude Folge leisten würde, und sprach die Hoffnung aus, bei dieser Gelegenheit auch den neuen Statthalter Magdeburgs, den kaiserlichen Statthalter von Anhalt, zu empfangen. In einem B. s. h. Briefe an G. H. v. Al. ist es zu lesen, daß ein goldener Ring vorgefunden, der vermuthlich seinem Eigenthümer vom Finger gegliitten ist, als derselbe einen Brief in den Kaiser geihan hat.

### Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Prof. Nordenskiöld hat nun doch von seinem Prinzip, seine Lebensaufgabe annehmen zu wollen, Abstand genommen! Vom König Humbert ist ihm das Großkreuz des Kronenordens verliehen worden, während die Officiere der Vega, die schwedischen Lieutenanten Palander und Brulowitz und der italienische Vortelieutenant Dove das Ritterkreuz desselben Ordens erhalten.

— Der Präsident der royalen Kunstakademie, Graf Alex. Wladykoff ist von der Academie des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts zu ihrem Mitgliede (associé) erwählt worden.

### Vermischtes.

— [Bei einem der letzten Berliner Hoffeste] wurde dem Kaiser auch der im Handelsministerium beschäftigte Hofrath Dr. W. v. Weber vorgestellt und hierbei bemerkt, daß er der einzige Sohn von Carl Maria v. Weber's Tochter ist. Der Kaiser antwortete: „Nun, das freut mich, ich habe Ihren Vater gekannt, möge es Ihnen wohlgehen bei uns“; und die Kaiserin antwortete: „Sie führen einen Namen, der jedem deutschen Herzen theuer ist; seien Sie uns willkommen.“ Für Herrn v. Weber ist bekanntlich der berühmte Name, den er trägt, keine erdrückende Last, da er in dem Eisenbahnbau und Bergbauwesen durch die Verbindung eines ausgeübten technischen Wissens und einer außerordentlichen Darstellungsgabe eine leibende Stellung einnimmt.

— Das Begleitbild Karl von Holsteins fand am Nachmittag des 15. Febr. in Berlin seinen Heimathort. Die Mitglieder der barmherzigen Brüder angekommen, die Vorstände der Behörden, der Magistrat, der größte Theil der Stadtbürgernetzen, Officiere, Professoren und Studenten der Universität, wissenschaftliche und literarische Vereine, die Vertreter der Presse und Musikvereinigungen hatten sich eingefunden, um dem selbigen Kaiser die Begrüßung zu machen. Der Kaiser trat in Begleitung der Kaiserin durch die Thüre der Kirche ein, um nach einem von dem Kardinalbischof von Breslau geleitet, wo nach einem von der Kapelle des Kaiserlichen Regiments gespielten Chorale die Kaiserin die Kaiserin eine kurze aber zum Herzen dringende Grabrede hielt über das Grabwort: „Sehen wir, so lieblich wie dem Herrn, so lieblich wie dem Herrn.“ Der Kaiser war sehr erheitert von der Erde gefahren und schweigend betrug wie die Stätte der ersten Feier.

### Verkehr, Handels- und Börsen-Nachrichten.

— Berlin, den 16. Febr. Die Börse eröffnete in sehr feiner Geltung, aber auch besonders durch die in diesem Werkwerk enthaltenen, sehr feinen und sehr reichhaltigen Stellen, für einzelne Partien lebhaft, weil die Scenicalien anfangs der Ansicht für eine gewisse nicht in größeren Kreisläufen Ausdruck gab. Im Vordergrund standen Verdis'sche Mächtige und Wainzer. Die Scenicalien-Einleitung der Kompositionen und Mächtigen unterliegt der Beurtheilung des auch in Berlin, Wien und hiesige Musikschon mit bedeutenden Werks-Einnahmen abgesehen wird. Die Actien der ersten waren 0.65, Wainzer 0.75 steigend. Abgesehen entwickelte sich das Geschäft in hiesigen Actien, welche sehr feil und etwas besser als gestern waren. Die Actien standen mehr im Vordergrund, als in Berlin, Wien und hiesige. Auch in der hiesigen Wainzer-Actien war eine große Begehrtheit nicht zum Durchbruch. Die Course waren etwas höher, konnten aber die Erhöhung vom Sonntag nicht voll ausreizen. Auf internationalen Gebiete war das Geschäft in österreichischer Wainzer, jedoch auch in Orientenactien und Noten entwickelte sich eine große Begehrtheit und zwar für erste vorgerichtigem Niveau. Noten überschritten daselbst mit 0.25 M. Die Wainzer-Depesche, welche die Begründung aller Gerüchte über neue Finanzoperationen zurückweist, hatte nur einen unbedeutenden Einfluß. Der Rückgang einer Scenicalien, großer Finanzmarkt an Gumbel der Saale wurde dadurch wiederholter und trat deshalb eine kleine Abschwächung

„Sie trüben neben ihm wieder mit emporgeschickten Gesichte, das so lieblich war, wie eine kausische Blume des Feldes. Er sah hinaus auf sie mit beschämtem, wirren Anblick. „Du sagst mir“, begann sie, „daß ich keine brillante Partise gemacht habe, Guy. Das hast Du eben auch nicht. Welche Du das?“ „Ich weiß, daß Du die lieblichste, aber qualenreiche der Frauen bist“, antwortete St. John. „Nichts mehr?“ „Ich weiß, daß ich Dich theils durch Gewalt, theils durch Schmeichelei gefangen; aber daß Du mich nicht liebst, — das Du niemals davon geträumt hast, mich so zu lieben, wie ich Dich liebe.“ „Nichts mehr?“ „Was sollte ich sonst wissen?“ „Ich bin gewiß, daß Du es niemals erräthst. Die Person, genannt Fausette, ist in Wahrheit zugleich namenlos und unbekannt, Guy — in der That, ein Findling.“ „Er starre sie an — erstarrte auch vielleicht — das Wort hat einen unangenehmen Klang. „Anstimm! Scherze nicht!“ „Das thust du nicht“, antwortete sie nicht; „es ist Wahrheit, ich versichere es Dir. Ich brauche keine Geheimnisse vor Dir — hast Du welche vor mir?“ Und sie blickte ihn wieder forschend an. „Wäre es Dir angenehm, meine Geschichte zu hören?“ „Gewiß.“ „Willst Du mir versprechen, sie nicht wieder zu erzählen?“ „Erlich!“ „Sie wart ihr glänzendes Haar hinter ihre kleinen Ohren zurück und stützte wieder nachdenklich in das Feuer. „Ein lind süßlicher Daphne hier“, begann sie, mit einem hübschen feierlichen Aussehen, „seit Jean Rais, ein armer alter französischer Schauspieler ausging, um in dem Schloß von Wineser einen unbedeutenden Posten zu suchen, der ihm davon-gelassen war, was sein Vaterzeugen feilbekamerte. Er lebte eines Nachts allein und zu Fuß zurück, auf einer finsternen Straße am Meeressufer, in einem wilden Sturm, und innerlich sehr niedergedrückt, weil er von seinem Sohne nichts gehört hatte. Da fand er mich.“

ein, Credit, Franzosen und Lombarden gingen auf etwa vier getragenen Courshaus, welchen österreichische und ungarische Börsen, getrieben, 1000 R. feiler, geringere Sorten 100—204 Mark, in Lombarden entwickelte sich ein ziemlich gutes Geschäft. Die Haltung befähigte sich später auf allen Gebieten. Der Schluss war rubig.

11. 16. Februar. Bericht des Börsenvereins (Secretär.) Wechsel, 1000 R. feiler, geringere Sorten 100—204 Mark, mittlerer 214—220 Mark, feiner 225—237 Mark. Roggen, 1000 R. rubia, 178—184 Mark, exaustive Waare bis 186 Mark. Gerste, 1000 R., englische Haue, Vanagerte, geringere 160—170 Mark, mittlere 175—185 Mark, feine und Cbeolierste 195—205 Mark, feine bis 215 Mark. Gerstenmehl, 50 R. — 15—16 Mark. Hafer, 1000 R., feil, fremder 146—149 Mark, hiesiger 183—186 Mark. Süßrübenklee, 1000 Rilo, Victoria-Erbien, 230—235 Mark. Linen, 50 R., 13—17 Mark. Wolnen, 60 R., 11—15 Mark. Rimmel, 50 R., 29—30 Mark. Wollen, 1000 R., ohne Doppel, Waiz, 1000 R., Douan 162—168 Mark, amerikanischer 152—157 Mark. Kleinfalten 50 R. rubia, roth 40—48 Mark, weiß 40—70 Mark, gelb 15—28 Mark, schwarz 10—70 Mark. Lucerne 60—70 Mark. Esparterie 18—19 Mark. Delaaten, 1000 R., Haas, 235—245 Mark. Stärke, 50 R., 23—25 Mark. Spiritus, 10,000 Liter — Broccote loco feiler, Kartoffel 60,50 Mark, Süßen ohne Anzahl. Rübbil, 50 R., rubia, 27,25 Mark. Zucker, 50 R., feiler 150—160 Mark, feiner 165—169 Mark, feiner 170—180 Mark. Cofee, 12 Cade à 60 R. br., 90—94 Mark. Victoria-Erbien, 12 Cade à 90 R. br., 222—252 Mark. Roggen, 12 Cade à 76 R. br., 210—216 Mark. Waiz, 1000 R. n., Douan 165 Mark, amerikanischer 156 Mark. Wollen, 1000 R. n., 106 Mark.

17. Febr. Bericht von H. Wagner & Sohn.) Bei geringem Angebot hielten sich Käufer heute referirt und waren letzte Notierungen nur schwer zu erreichen. Man bezahlte für: Roggen, 12 Cade à 85 R. br., 222—225 Mark, geringere und mittlere Waare 200—220 Mark. Roggen, 12 Cade à 84 R. br., 190—196 Mark. Gerste, 12 Cade à 75 R. br., 185—192 Mark, bessere 185—189 Mark, feine und Cbeolierste 197—189 Mark. Cofee, 12 Cade à 60 R. br., 90—94 Mark. Victoria-Erbien, 12 Cade à 90 R. br., 222—252 Mark. Roggen, 12 Cade à 76 R. br., 210—216 Mark. Waiz, 1000 R. n., Douan 165 Mark, amerikanischer 156 Mark. Wollen, 1000 R. n., 106 Mark.

### Berliner Börse vom 16. Februar.

Deutsche u. ausländische Fonds und Staatspapiere.	Stenbahn-Priviligien-Actien u. Obligationen.
Deuts. Reichsbank 99,90	4 1/2% Berg-Mark. VI. 168,00 b3
Contol. 4 1/2% 100,25 b3	4 1/2% do. VII. 102,80 b3
4 1/2% 100,25 b3	4 1/2% do. VIII. 102,60 b3
3 1/2% Staats-Sch. 95,00	5 1/2% do. IX. 106,25 b3
Präm-Anleihe 1855 145,00	4 1/2% Berl-Anhalt. C. 132,40 b3
für u. Neum. Riddr. —	4 1/2% Berl-Sch. 101,40 b3
Sächs. Riddr. 4% 99,40	Berl-Sch. 100,40 b3
Sächs. Riddr. 4% 99,40	do. VII. 110,40 b3
Doth. Gr. Präm.-Riddr. 121,00 b3	4 1/2% Köln-Rind. VI. 101,40 b3
Doth. Gr. Präm.-Riddr. 106,00 b3	4 1/2% Sächs. Riddr. 102,20 b3
Preuß. 5% Riddr. 106,25 b3	4 1/2% Widdr.-Weiz. A. 102,50 b3
do. Central. do. 100,75 b3	4 1/2% do. do. do. 99,10 b3
do. Sup.-Act. do. 99,75 b3	4 1/2% Rhein-Rind. 106,00 b3
do. Central. do. 99,75 b3	4 1/2% Oberholl. H. 108,40 b3
do. Act. do. 79,90 b3	4 1/2% do. do. 187,90 b3
Americ. Bonds 5% 101,80 b3	5 1/2% do. do. 108,10 b3
Deut. Rente 61,90 b3	5 1/2% Rindhau-Deerey 76,60 b3
do. Silber-Rente 62,40 b3	4 1/2% Rhein-Deerey 101,00 b3
4 1/2% Reichsbank 100,25 b3	4 1/2% Rhein-Waare gar. 103,50 b3
4 1/2% Reichsbank 100,25 b3	4 1/2% Thüringer. IV. C. 103,00 b3
4 1/2% Reichsbank 100,25 b3	4 1/2% do. V. C. 103,00 b3

Stenbahn-Priviligien-Actien u. Obligationen. Bergisch-Märkische 102,75 b3, Berlin-Anhalt 102,30 b3, Berlin-Görlitzer 25,90 b3, Berlin-Hamburger 194,40 b3, Berl.-Weiz.-Magd. 99,40 b3, Köln-Saarbrücken 148,00 b3, Sächs.-Sachsen-Güter 29,40 b3, Magd.-Stammbr. 147,25 b3, do. Stamm-Br. B. 88,50 b3, do. do. C. 121,50 b3, Oberholländische A. n. C. 177,80 b3, do. Lit. B. gar. 148,70 b3, Rhein-Deerey 55,00 b3, Thüringer Lit. A. 157,50 b3, do. Lit. B. gar. 88,75 b3, do. Lit. C. gar. 105,40 b3, Saarhau-Deerey 49,00 b3, do. do. do. do. —, Rindhau-Deerey 99,90 b3.

„Weiter, weiter“, sagte St. John, „das klingt ja wie ein dreißigjähriger Roman.“ „Unterbrich mich nicht. Er hörte zuerst einen Schrei — das Kreischen eines Säuglings, das, wie er oft gesagt, ihm in's Inneren seines alten Herzens drang. Er folgte demselben über Jellen hinaus, und unten auf einem Streifen Sand stieg er auf ein Kind, das in einem alten Sack geliebt allein und verlassen dalag, während die Fluth schon ganz nahe war, die es im nächsten Augenblicke hätte verschlingen müssen. Das Kind war ich.“ „Er blickte auf sie, aber ohne zu sprechen.“ „Sie selbst — eine Ausgelegt, ein Eyer der Nacht und der See. Und der gute alte Mann hob mich auf, hüllte mich in seinen Arm, und ging wieder seinen Weg, und da ich keine Heimath hatte, gab er mir die seine und da ich weder Vater noch Mutter besaß, widmete er sein armes Leben meinem Dienste, und erzog mich in dem Dienste, den er liebte und dann starb er und ließ mich — der Himmel gebe seiner Seele die süßste Ruhe zurück und das ist Alles!“ „Sie schweig eine Weile, beschäftigt vielleicht mit der Erinnerung an Jean Rais.“ „So, nun weißt Du, wen Du geheiratet hast“, sagte sie endlich, „ich hoffe, Du bist darüber nicht betrümmert; aber hätte ich es Dir vorher sagen sollen? Papa und ich erwählten die Sache niemals gegen irgend wen — ja, wir sprachen selber nicht mehr darüber.“ „Er ließ ein kurzes, etwas erzwingendes Lachen hören.“ „Sehe ich denn so sehr beunruhigt aus? Und das ist Alles, was Du weißt, Paulett? Du hast keine Spur von Deinem Namen oder Deiner Verwandtschaft? Sehe selbst!“ „Seine Spur. Es ist wahr, es befand sich eine Karte mit sehr feinen Anfangsleten an meinem Hals, aber das hilft nichts, es war kein besonderes Zeichen daran. Ich trage sie noch.“ „Sie wendete das Haupt, um ihm die goldenen Kettenlieber zu zeigen, die sich rings um ihren weißen Hals angeschlossen.“ (Fortsetzung folgt.)



Schwarze Cachemires

das Großartigste, was je dagewesen in Qualität und Farbe, richtig 120 cm Breite, à Meter 2,50 und 3,00 Mk. offerirt

Bruno Freytag, Leipzigerstraße.

Oberhemden, weiße und farbige, in jeder Breite, unter Garantie des guten Eigens.

Neueste Kragen, Manschetten u. Cravatten

F. G. Demuth in Halle a/S, Neunhäuser 3/4, Leinen- und Wäsche-Fabrik.

Bettfedern, Daunen und fertige Federbetten, Genähte Inletts zum sofortigen Füllen.

Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- u. Bettwäsche.

F. G. Demuth, Ausstattungs-Magazin, Neunhäuser 3/4.

Gummi- u. Guttapercha-Fabrikate für Dampftrieb jeder Art, sowie Schläuche für Brauereien

empfehlen und liefern nach Angabe, Maß oder Zeichnung stets genau richtig und prompt, sowie in preiswerthester Waare.

Eulner & Lorenz, Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik.

Billigste Bezugsquelle für schmelzende, gewalzte I-Träger, Bauachlenen, 5" und 9" hoch, gussels. Säulen, Grubenschienen, complete Verankerungen und Verlaschungen.

Großes Lager! Statistische Berechnungen gratis!

Hingst & Scheller, Halle a/S, Magdeburgerstraße 45.

Fabrik f. Bierbrauerei-Einrichtungen Halle a/S, Bernburgerstrasse 32,

liefert nach neuester Construction in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen:

- Aufzüge, Gerstensortmaschinen, Darrapparate, Mechanische Darren, Putzmaschinen, Malzquatschen, Malschapparate, Malschmaschinen, Senkböden, Bottiche, Pfannen, Anschwänzer, Lüfterbatterien, Hopfenseiher, Bier- u. Malschpumpen, Kühlschiffe, Kühlapparate, Bierwerkel, Pichapparate, Abfüllapparate, Hähne, Kupferrohre etc.

sowie alle sonstigen in Brauereien und Mälzereien vorkommenden Apparate.

W. Stavenhagen, Ingenieur.

Wäsche-Fabrikation, Garantie für guten Eig - solide Ausführung - prompteste Lieferung - billige Preise.

Wilh. Walter, Halle a. S., Leipz.-Str. 92.

O. Gottlieb, Kalligraph, Reize erachtet an, daß ich hierüber Sonnabend d. 21. d. einen

Curfus im Schriftschreiben eröffne und garantire bei Jedem, ohne Unterschied des Geschlechts und Alters, in nur 5 Lecturen die besten Erfolge zu erzielen. Sonntags, für Deutsch 15 Mk., mit Latein 27 Mk., wird erst nach Erfolg bezahlt. Meldungen bitte bis zum 19. d. in der Exped. d. Ztg. zu bewirken.

Griechische Weine 1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten

von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin je eine - 19 Mark

bet - 12 Flaschen u. Kiste frei - zu

J. F. Menzer, Nedargemünd, Ritter des Königl. Griech. Ordens.

Donnerstag den 19. Februar cr. steht ein Transport guter gaugbarer Juchens zum Verkauf beim Viehhändler

R. Petzold, Weissenfels.

Bekanntmachung.

Der auf Mittwoch den 18. d. Mts. in Jähig und Hirsberg angelegte Verkaufstermin wird hiermit aufgeschoben.

Eröffnet, den 16. Februar 1880. Schurig, Gerichtsvollzieher R. A.

Sprachliche Unterrichtsbriefe zum Selbst-Studium

(Methodo Toussaint-Lang.)

Table with 2 columns: Language (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch) and Status (Deutscher, Englischer, Französischer, Italienischer, Russischer, Spanischer).

Probierbrief und Prospect gegen Einzahlung v. 60 Sgr. in Postmarken franco durch

Max Koestler, Buchhandlung, Halle, Poststraße.

SIMEONS Druck-Autograph

Vervielfältigungs-Apparat mit 4 Copirrollen. Liefert mindestens 200 tadellose schwarze mit Buchdruck-Schwarz verfertigte Abdrücke. Verfahren einfach und schnell. Preis eines kompletten Apparates mit allen Zubehör für den Format passend M. 20.- Versandt gegen Nachnahme. Abdrücke können gelassen Porto-Ermäßigung, wie alle anderen Druckarbeiten.

Mein Reichpatentschutz

ist die Anzeichnung für die neuesten Methoden zweckmässiger und bester Ausführung künstlicher Gebisse, Zähne, welche ich herstelle.

L. Fleischhauer, Halle a/S, Leipzigerstr. Nr. 71.

Seine Strohhutwäsche

empfiehlt zur gültigen Beachtung J. Walter, Jägerplatz 22.

Strohhut-Wäsche

bringe in empfehlende Erinnerung. Emma Wernicke, in Fa. G. Wisnmann, alter Markt 21.

G. Schönberger, Merseburg, empfiehlt:

Englische Biscuits und Cakes

stets frisch und bester Qualität. Niederlage für Halle bei Fr. David Söhne, am Markt und Geißestrasse 1.

Reine Gattarbröden milden die Verdauung und sind vorzüglich bei Fr. David Söhne.

Dr. H. Müller, pract. Arzt te.

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von Koth's Zahnwasser, a Fl. 60 Sgr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Grunde nicht.

Jon. George Kothe, Coiffeur, Berlin S., Brunnengasse 85.

In Halle bei Herrn A. C. Werner, Bernburgerstraße 31.

Allopathische, homöopathische, electrophosphatische, hydrophatische Heilgen.

Kraft in Krankeitsfällen jeder Art, speciell bei Hämorrhoidal-Weiden, Magenkrampf, chronischer Magen-, Leber- und Unterleibsleiden, gegen Weidmässen, Gelbsucht, Rheumatische, Gicht, Gonorrhoe, Nervenleiden, Krampfadern, Hämorrhoiden, Hämorrhoidal-Blutungen, Hämorrhoidal-Blutungen, Hämorrhoidal-Blutungen.

Spezialität Sonnabends und Sonntags S. 12, neben Bellevue, Hardeck, Apotheker.

NB. Das Wasser ist stets mitzubringen.

Halle. Druck und Verlan von Otto Seidel.

Nachruf.

Donntag den 15. Februar Mittags 12 1/2 Uhr starb nach nur vierzigem Krankenlager der Oberpfarrer, u. U. E. Frauen Herr Constatiorath D. theol. Dryander. Tief erschüttert beugen wir uns wohl unter dem Natlichlich Gottes; aber wir betrauern tief den schweren Verlust, den wir mit unserer Gemeinde durch seinen Tod erlitten haben. Mit hohen Gaben ausgestattet, hat er durch 46 Jahre in nicht ermüdender Treue in Predigt und Seelsorge, in Vaterweisung der Jugend, an Kranken- und Sterbebetten wie an den Werten das Wort Gottes bergabdringend verkündigt. Innerwärts und nach unseren Wünschen zu freis ist die Arbeit seines Lebens zu Ende gekommen; aber wir sind gewiß, daß sie einen bleibenden Segen hinterlassen werde. Mit unserer Gemeinde und Vielen über ihre Grenzen hinaus rufen wir ihm unsern Dank in die Ewigkeit nach. Wir werden ihm ein unvergessliches Gedächtniß bewahren und erbitten für ihn den Gnadenlohn, den der Herr seinen treuen Dienern verheißt hat.

Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels Glanz und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Dan. 12, 3.

Halle den 16. Februar 1880.

Der Gemeinde-Kirchenrath und die Gemeinde-Verwaltung zu U. E. Frauen.

Vollberechtigte höhere Bürgerschule (Realschule) zu Eisleben.

Die Anzahl, welche den entsprechenden Klassen einer Realschule I. Ordnung völlig gleichgestellt ist, beginnt ihr neues Schuljahr am Donnerstag den 8. April Vormittags 8 Uhr und nimmt an diesem Zeitpunkt Schüler in die Klassen Sexta bis Secunda auf. Gewöhnliche Pensionen weist der Unterzeichnete nach. Bemerkung, daß auf der Anzahl, wie auf Realschulen I. Ordnung, durch Abolvierung des einjährigen Curfus der Unter-Secunda die Qualifikation zum einjährigen Dienste erworben wird.

Eisleben, im Januar 1880. Dr. Richter.

Die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherung-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ zu Berlin

befindet sich in Halle a. S., 77. Leipziger-Strasse 77. R. Penne, Haupt-Agent.

Drnithol. Centralverein für Sachsen und Thüringen.

Verammlung: Donnerstag den 19. Febr. Abends 8 Uhr im Vereinsloale - Tagesordnung: 1. Aus der Tagesliteratur. 2. Geschäftsliches. 3. Kleinere Mittheilungen. Der Vorstand.

Landw. Bauern-Verein des Saalkreises.

Zur Vorstandssitzung am Dienstag den 24. d. M. Morgens 11 Uhr im Stadtschützenhause zu Halle ladet die Herren Vorstands-Mitglieder ergebenst ein

Die Direction. J. B. Ferd. Krauer.

Lüderitz's Berg. Wittwoch, fr. Speck- und Pfannschinken.

Dresdener Felsenkeller-Beckler.

Knieker-Schirme, das Ansehe und Practischste zur Frühjahrszeit, in Falte, Tafel, Atlas, à Mt. 4 1/2, 5, 6, 7 1/2

empfiehlt Franz Rickelt

Schirmfabrik, gr. Steinstraße 74 u. Klein-schmieden-Gäß.

Brod-Offerte.

Von jetzt ab für 50 Sgr. 4 1/2 Pf. Brod, bei Abnahme für 3 Mark 10% Rabatt, in der Bäcker-Heißestraße 34, Weichenstein.

100 Schod große altmährer Reiz-Weesen, à Schod 6 Mk., sind im Gasthof zum Schwan, gr. Steinstr., zu haben.

Wit Weinael